

# THERMOPAL®-GP11

Grundputz-WTA



| Artikelnummer | Lieferform  | Farbe | Einheiten / Palette | Stück/Umverpackung |
|---------------|-------------|-------|---------------------|--------------------|
| 201414004     | 20 kg, Sack | grau  | 42                  | 1                  |

## Einsatzgebiete

- als Grund- und Ausgleichsputz
- zur Herstellung diffusionsfähiger, trockener Putze auf feuchten und/oder salzbelasteten Wänden

## Produkteigenschaften

- Normalputzmörtel (GP) gemäß DIN EN 998-1
- mineralischer Werk trockenmörtel
- WTA-zertifiziert

## Vorteile

- dampfdiffusionsoffen
- niedriger Flächenverbrauch

## THERMOPAL®-GP11

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| Materialbasis  | Werk trockenmörtel               |
| Konsistenz   | Spachtelkonsistenz               |
| Körnung max  | < 2 mm                           |
| Frischmörtelrohddichte                                   | ca. 1,1 kg/dm <sup>3</sup>       |
| Druckfestigkeit (Klassifizierung DIN EN 998-1)           | CS IV                            |
| Haftzugfestigkeit (28 Tage)                              | ≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>         |
| Kapillare Wasseraufnahme                                 | Wc2                              |
| Wasserdampfdiffusionskoeffizient $\mu$                   | < 18                             |
| Wärmeleitzahl $\lambda$ (Lambda)                         | ca. 0,47 W/m * K                 |
| Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand)                        | Beständig bei Anwendung gemäß TM |
| Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1 | A1                               |

#### Anmischen

|                     |                             |
|---------------------|-----------------------------|
| Mischzeit           | ca. 3 Minuten               |
| Wassergabe          | von 5 l bis 5,5 l pro 20 kg |
| Ergiebigkeit, Liter | ca. 24,5 l pro 20 kg        |

#### Verarbeitung

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Untergrundtemperatur                             | ca. 5 - 30 °C            |
| Verarbeitungszeit                                | ca. 60 Minuten           |
| Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang                | bis 30 mm                |
| Verbrauch pro m <sup>2</sup> und cm Schichtdicke | ca. 10 kg/m <sup>2</sup> |
| Aushärtungsfortschritt pro 24 Std.               | min. 1 mm                |

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- geeignetes Rührpaddel
- Kelle
- Glättkelle
- Kartätsche
- Gitterrabort
- Spritzanlagen

#### Handverarbeitung

- spachtelbar mit Kellen
- glättbar mit Glättwerkzeug

#### Maschinenverarbeitung

THERMOPAL®-GP11 ist mit Maschinen verarbeitbar. Für genaue Angaben siehe Technische Zusatzinformation Nr. 43.

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. porenoffen
3. frei von haftungsmindernden Stoffen

#### Details vorbereiten

Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen.

## THERMOPAL®-GP11

### Fläche vorbereiten

1. Den Untergrund bis 80 cm über die sichtbare oder durch Untersuchungen abgegrenzte Schadenszone von alten, geschädigten Putzen, Anstrichen oder Beschichtungen befreien. Der Untergrund ist tragfähig herzustellen.
2. Bei Salzbelastung mit ESCO-FLUAT vorbehandeln. Als Haftbrücke einen halbedeckenden Spritzbewurf mit THERMOPAL-SP auftragen (Deckungsgrad ca. 50 %). In Kombination mit mineralischen Dichtungsschlämmen den Haftspritzbewurf vollflächig mit 100 % Deckungsgrad durchführen.

### Anwendung

Maßnahmen in Abhängigkeit vom Versalzungsgrad nach WTA

| Versalzungsgrad <sup>1)</sup>                                       | Maßnahmen   | Schichtdicken (cm)              | Bemerkungen   |
|---|---|---------------------------------|---|
| gering  | 1. THERMOPAL-SP<br>2. THERMOPAL-SR24/THERMOPAL-ULTRA/THERMOPAL-ULTRA-white  | ≤ 0,5<br>≥ 2,0                  |   |
| mittel bis hoch   | 1. THERMOPAL-SP<br>2. THERMOPAL-SR24/THERMOPAL-ULTRA/THERMOPAL-ULTRA-white<br>3. THERMOPAL-SR24/THERMOPAL-ULTRA/THERMOPAL-ULTRA-white | ≤ 0,5<br>1,0 - 2,0<br>1,0 - 2,0 | Gesamtdicke:<br>mind. 2,5 cm; max. 4 cm<br>vorhergehende Lagen gut aufrauen |
|   | 1. THERMOPAL-SP<br>2. THERMOPAL-GP11<br>3. THERMOPAL-SR24/THERMOPAL-ULTRA/THERMOPAL-ULTRA-white                                       | ≤ 0,5<br>≥ 1,0<br>≥ 1,5         | Trocknungszeiten der einzelnen Lagen:<br>1 mm/Tag                           |
| <sup>1)</sup> Durch Voruntersuchungen zu ermitteln und zu bewerten. |   |                                 |   |

### Anmischen

1. Die benötigte Wassermenge in einen sauberen Mischeimer geben.
2. Das Pulver komplett zugeben und homogen und klumpenfrei anmischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 3 Minuten.

### Verarbeitung

1. THERMOPAL®-GP11 kann in einem Arbeitsgang bis 30 mm Schichtdicke flächig appliziert werden.
2. Bei stärkeren Schichten mehrlagig putzen.
3. Die vorhergehende Schicht in diesem Fall mit der Kartätsche abziehen und unmittelbar nach dem Ansteifen horizontal aufrauen und trocknen lassen.
4. Pro 1 mm Schichtdicke einen Tag Standzeit einhalten.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Kühl und trocken. Mind. 12 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Hinweise

- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von THERMOPAL®-GP11 schützen!
- Sehr feuchte Untergründe verursachen evtl. längere Wartezeiten bis zum Abreiben.
- Vor starker Sonneneinstrahlung und Zugluft schützen.
- Für die Planung und Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen ist das WTA-Merkblatt „Sanierputzsysteme“ zu beachten.
- Bei schwierigen Objektbedingungen (z.B. inhomogenes Mauerwerk, abgedichteten Mauerwerk, Einsatz im Außenbereich bei wechselnden Witterungsbedingungen, dickschichtigen Putzaufbauten, usw.) kann zur Erhöhung der Rissicherheit ein alkalibeständiges Glasgittergewebe mit Maschenweite 7 × 7 mm oder 10 × 10 mm eingesetzt werden. Die Einlage des Putzgewebes wird im oberen Drittel der Putzschicht ausgeführt.
- Bei minderfesten Untergründen ist ein korrosionsbeständiger Putzträger vor dem Verputzen auf dem Untergrund mechanisch zu befestigen. (Nicht anwendbar bei Innenabdichtungen).


### Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!

GISCODE: ZP1

# THERMOPAL®-GP11

## Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

|  |  |
|--|--|
|                             |  |
| <b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b><br><b>Aquafinstraße 2 - 8</b><br><b>D-32760 Detmold</b><br>13<br>2 014 14 |  |
| DIN EN 998-1:2010-12<br><b>THERMOPAL-GP11</b><br>Normalputzmörtel (GP)                                       |  |
| Druckfestigkeit  | CS IV  |
| Kapillare Wasseraufnahme, Kategorie  | W2   |
| Koeffizient der Wasserdampfdurchlässigkeit ( $\mu$ )   | $\leq 18$  |
| Haftzugfestigkeit 28 d   | $\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$                           |
| Bruchbild  | A  |
| Wärmeleitfähigkeit, $\lambda_{10, \text{dry}}$ , Tabellierter Mittelwert ( $P = 50 \%$ ), DIN EN 1745        | $< 0,47$   |
| Brandverhalten   | A1   |
| Dauerhaftigkeit  | Beständig, bei Anwendung gemäß Technischem Merkblatt |

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.